

3,21 Mio. t Getreide und 0,36 Mio. t Winterraps 2026 in Sachsen-Anhalt erwartet

- **Winterweizen wichtigste Acker- und Getreidekultur**
- **Ernteschätzung für Getreide und Winterraps unter dem Niveau des Vorjahres**

Halle (Saale) – Nach aktuellen Schätzungen werden die Landwirtinnen und Landwirte 2026 in Sachsen-Anhalt 3,21 Mio. t Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) und 0,36 Mio. t Winterraps einfahren. Damit liegt nach Angaben des Statistischen Landesamtes die geschätzte Erntemenge beim Getreide um 9,2 % und beim Winterraps um 14,7 % unter der des Vorjahres. Der Hektarertrag bei Getreide sank gegenüber dem Vorjahr um 6,5 % auf 67,3 dt/ha.

Winterweizen dominiert

Winterweizen war mit einer Anbaufläche von 287 600 ha und einer Erntemenge von 1,98 Mio. t nach wie vor die wichtigste Acker- und Getreidekultur in Sachsen-Anhalt. Insgesamt entsprach das einem Anteil von 61,6 % an der gesamten Getreideernte. Gegenüber dem Vorjahr wurden 12,6 % weniger Erntemenge und 5,1 % weniger im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (2020/25) eingefahren.

Ertrag bei Raps gesunken

Bei Winterraps sank der Hektarertrag um 17,4 % auf 28,1 dt/ha. Landesweit betrug die Ackerfläche zur Ernte 2026 bei Winterraps 127 700 ha.

Methodische Hinweise:

Die Ergebnisse stammen aus der Betriebsberichterstattung (EBE) und dem 1. Vorläufigen Ergebnis der Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung. Erstmals wird Roggen ohne Wintermenggetreide ausgewiesen, somit beruhen die Vergleiche mit 2025 auf geschätzten Werten für das Jahr 2025.

Weitere Informationen:

Das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt meldet in seinen Zusatzinformationen zur diesjährigen Ernte:

Die Ursachen für Probleme durch ein erhöhtes Auftreten von Schädlingen und anderen Schadursachen liegen im Klimawandel mit langen, milden Herbst- und Wintermonaten, fehlender Beize bzw. eingeschränkter Wirkstoffpalette. Abiotische Faktoren, wie regionale Spätfröste während der Blüte sowie außergewöhnliche hohe Temperaturen Ende Juni und Mitte Juli haben die Kornfüllung im Getreide sowie die

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de

Bildung der Rapsschoten negativ beeinflusst, es wurden teilweise nur wenige und kleine Körner gebildet. Die hohen Temperaturen Ende Juli und Anfang August wirken sich nun negativ auf die Hackfrüchte (Zuckerrübe, Kartoffeln) und den Mais aus, so dass auch hier Auswirkungen auf Ertrag und Qualität zu erwarten sind.

Anbaufläche, Ertrag und Erntemenge ausgewählter Fruchtarten 2026

Fruchtart	Anbaufläche* ha	Ertrag** dt/ha	Ernte- menge 1 000 t
Winterweizen	287 600	68,8	1 978,8
Sommerweizen	3 100	50,6	15,7
Hartweizen (Durum)	17 800	58,6	104,3
Weizen zusammen	308 500	68,0	2 098,8
Winterroggen (ohne Wintermenggetreide)***	46 100	(52,9)	(243,9)
Brotgetreide	354 600	66,1	2 342,7
Wintergerste	92 500	79,1	731,8
Sommergerste	8 100	61,1	49,5
Gerste zusammen	100 600	77,7	781,3
Hafer	7 400	30,9	22,9
Triticale	13 700	45,5	62,4
Futtergetreide	121 800	71,2	867,1
Getreide insgesamt (ohne Körnermais/ CCM)****	477 100	67,3	3 211,8
Winterraps	127 700	28,1	358,4

- * vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2026 (gerundet)
 ** Getreide zur Körnergewinnung mit 14 % Feuchtigkeit, Ölf Früchte mit 9 % Feuchtigkeit
 *** eingeschränkte Aussagekraft aufgrund unzureichender Stichprobenausschöpfung
 **** ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung